

Unterstützung für die Jugend in Werl

Krematoriumsgesellschaft fördert neues Projekt und benachteiligte Kinder
G.I.P. und Wirtschaft für Werl teilen sich 10 000 Euro

WERL ■ Seit Januar 2005 ist das Krematorium in Werl in Betrieb. Immer geht es an diesem Ort um das Abschiednehmen der Angehörigen von ihren Verstorbenen und um die ethische Verantwortung der Krematoriumsmitarbeiter, diese Abschiede in Würde zu ermöglichen. Jetzt ging es im Krematorium mal um die jungen und sehr lebendigen Menschen in Werl. Mit einer Spende von insgesamt 10 000 Euro an die Vereine „G.I.P. Werl e.V.“ und „Wirtschaft für Werl e.V.“ unterstützt die Krematoriumsgesellschaft die Jugend in Werl.

„Damit möchten wir uns an der Jugendförderung in dieser Stadt beteiligen“, so Geschäftsführer Heinz Mündelein. Überzeugt haben ihn und die beiden Mitgeschäftsführer, Lutz Langschmidt

und Michael Wieschebrock, die Zielsetzungen von „GIP“ und „Wirtschaft für Werl“.

Der Verein GIP mit Dr. Wolfgang Gossmann, Dr. Ingeborg Voss-Heine und Michael Ehlerl an der Spitze steht für die Förderung sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen. Angefangen von dem Projekt „Ich bin stark – aber die Anderen auch“ bis hin zu „Ups! – ungeplant schwanger“ unterstützt GIP die Sozialisationsarbeit in Kindergärten und Schulen in Werl. Mit der Spende von 5 000 Euro möchte GIP nun ein neues Projekt starten. „Starke Schritte“ lautet der Titel, ein Angebot für junge werdende Mütter. Junge Frauen – manchmal noch Mädchen – die sich für ihren Nachwuchs entscheiden, ver-

dienen Respekt. Noch während der Schwangerschaft gilt es, mit Blick auf die Zukunft viel zu entscheiden und vorzubereiten, hierbei unterstützt das neue Projekt.

Der noch junge Verein „Wirtschaft für Werl“ setzt hingegen seinen Tätigkeitsschwerpunkt auf die Förderung benachteiligter Kinder.

Schulunterstützendes Netzwerk

„Im Mittelpunkt der Arbeit steht dabei die Sprachförderung – und oft geht es dabei um Kinder mit einem Migrationshintergrund“, so Bürgermeister Michael Grossmann als Vereinsvorsitzender mit den beiden Unternehmern Dr. Michael Schulte Strathaus und Guido Münstermann als Stellvertreter an seiner Seite.

Lesen, Sprechen und Schreiben sind für sie die Grundvoraussetzungen für die weiterführenden schulischen und beruflichen Qualifikationen. In diese Kernkompetenzen möchte das Wirtschaftsnetzwerk investieren.

Schon angelaufen ist das erste Vereinsprojekt „Schulunterstützendes Netzwerk“. Hier erhalten Kinder mit einem Migrationshintergrund von der Petrihauptschule und der Städtischen Realschule gezielte individuelle Förderungen durch ältere Schülerinnen und Schüler der beiden örtlichen Gymnasien. Noch sind die Petrihauptschule und die Städtische Realschule Pilotschulen. Bewährt sich aber das Projekt, kommt die Spende der Krematoriumsgesellschaft gerade recht.



Einen Scheck über jeweils 5000 Euro übergab gestern der Geschäftsführer der Krematoriumsgesellschaft Heinz Mündelein (2.v.l.) an Dr. Wolfgang Gossmann (l.) vom Verein G.I.P. Werl und auch an den Vorsitzenden von Wirtschaft für Werl, Bürgermeister Michael Grossmann (Mitte), und seinen Stellvertreter Dr. Michael Schulte Strathaus (r.). Mit über die Spende freute sich Iris Bogdahn (2.v.r.), die als Geschäftsführerin für beide Vereine tätig ist. ■ Foto: Tomicek